

**Produktname: PAK1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21404**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:61kD;Observed MW:61kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PAK1
<b>Alternative Namen</b>	PAK1;Serine/threonine-protein kinase PAK 1;Alpha-PAK;p21-activated kinase 1;PAK-1;p65-PAK
<b>Gen-ID</b>	5058.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13153
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

**Hintergrund**

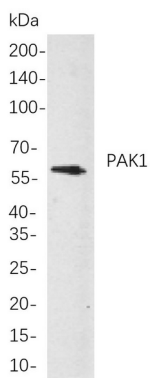
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Serin/Threonin-p21-aktivierenden Kinasen, bekannt als

PAK-Proteine. Diese Proteine sind wichtige Effektoren, die RhoGTPasen mit der Zytoskelett-Reorganisation und der nukleären Signalübertragung verbinden und als Zielstrukturen für die kleinen GTP-bindenden Proteine Cdc42 und Rac dienen. Dieses spezifische Familienmitglied reguliert die Zellmotilität und -morphologie. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2010]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers PAK1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.